

## Hinweise

Als Investor sollten Sie vorausschauend planen und folgende Fehleinschätzungen vermeiden:

„Klimaanpassung wird doch erst in ein paar Jahren wichtig.“

**Falsch!** Denn schon heute sind Folgen spürbar und um Maßnahmen zu ergreifen ist es noch nicht zu spät. Prävention ist das wirksamste Mittel, um Menschen eine lebenswerte Zukunft zu erhalten.

„Der Klimawandel ist doch ein globales Problem, da haben lokale Maßnahmen keinen Einfluss.“

**Falsch!** Gerade in der Klimaanpassung können kleine Maßnahmen in der Summe sehr viel bewirken. Die Lebensqualität im Klimawandel wird konkret vor Ort gestaltet!

„Wir engagieren uns bereits für Energieeffizienz und CO<sub>2</sub>-Einsparung, mehr können wir für den Klimaschutz gar nicht tun!“

**Falsch!** Zwar ist jede Anstrengung zur Begrenzung des Klimawandels durch niedrigere Treibhausgasemissionen unverzichtbar, aber gleichzeitig ist der Blick auf die Anpassung an die sich zukünftig weiter verändernden Umweltbedingungen zu richten.

„Klima gehört in den Umweltbereich, die Stadt- und Objektplanung ist da eher nachrangig!“

**Falsch!** Weil der Klimawandel auf fast alle Lebensbereiche Einfluss hat, ist er eine Herausforderung für die integrierte Stadtentwicklung. Viele Themen wie Gebäudesanierung, Städtebau, Grün- und Freiflächen, Wasserbau und technische Infrastruktur haben unmittelbaren Raumbezug.

Daher gilt:

Lebensqualität langfristig sichern  
und verbessern durch qualitätsvolle  
Planung und Umsetzung  
Ihrer Projekte!

## Information

Zu allen Fragen rund um Klimaanpassung und Bauvorhaben beraten wir Sie gerne:

Stadt Remscheid  
Wirtschaftsförderung, Unternehmensbetreuung  
Ingo Lückgen  
Telefon: 02191 16-3647  
E-Mail: [ingo.lueckgen@remscheid.de](mailto:ingo.lueckgen@remscheid.de)

Stadt Remscheid  
Standortsicherung, Bebauungspläne  
Andreas Huth  
Telefon: 02191 16-2431  
E-Mail: [andreas.huth@remscheid.de](mailto:andreas.huth@remscheid.de)

Stadt Remscheid  
Bauleitplanung  
Sabine Strüwe-Rosenbaum  
Telefon: 02191 16-2677  
E-Mail: [sabine.struwe-rosenbaum@remscheid.de](mailto:sabine.struwe-rosenbaum@remscheid.de)

Stadt Remscheid  
Umwelt  
Sabine Ibach  
Telefon: 02191 16-3720  
E-Mail: [sabine.ibach@remscheid.de](mailto:sabine.ibach@remscheid.de)

**Herausgeber:**  
Stadt Remscheid  
Der Oberbürgermeister  
Fachdienst Umwelt  
Elberfelder Straße 36  
42849 Remscheid  
E-Mail: [klimaschutz@remscheid.de](mailto:klimaschutz@remscheid.de)  
Internet: [www.remscheid.de](http://www.remscheid.de)

Bilder: © Fotolia.com

September 2017

ClimatePartner<sup>®</sup>  
klimaneutral

Druck | ID 10170-1709-5398



## Klimawandel ist angekommen

Das Klima ändert sich weltweit. Und mit dem Klima ändern sich die Lebensbedingungen der Menschen – auch in Deutschland und somit auch hier in der Region. Experten rechnen mit weitreichenden Folgen für Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft, wenn es nicht gelingt, die globale Klimaänderung zumindest in Schranken zu halten. Selbst wenn das ambitionierte Ziel des Pariser Klimaabkommens erreicht wird, den Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur auf weniger als 2° Celsius über dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen, werden Folgen des Klimawandels auftreten, an die wir uns anpassen müssen.

Bei der Anpassung an den Klimawandel geht es darum, durch geeignete Maßnahmen die Belastungen, die Schäden, die Gefahren und die Folgekosten, die durch die klimatischen Veränderungen eintreten werden, soweit wie möglich zu verringern. Die Anpassung an den Klimawandel ist eine auf Dauer angelegte Aufgabe. Die notwendigen Maßnahmen müssen schon heute vorbereitet bzw. eingeleitet werden, da frühzeitiges und vorausschauendes Handeln die besten Erfolgsaussichten bietet. Bei vielen heute und in Zukunft zu treffenden Entscheidungen sind die Auswirkungen des Klimawandels und die Maßnahmen zu deren Begrenzung unbedingt zu berücksichtigen, da diese oft für einen langen Zeitraum Wirksamkeit haben.

## Auswirkungen des Klimawandels in Remscheid

Bereits heute sind schon Auswirkungen des Klimawandels auch in der Stadt Remscheid in Form von immer häufiger auftretenden Extremwetterereignissen spürbar. Dabei handelt es sich um Hitze-, Starkregen- und Sturmereignisse.

In der hiesigen Region ist in den nächsten Jahrzehnten mit einer mittleren Erwärmung von bis zu 2°C zu rechnen. Aufgrund der Höhenlage wird aber die durchschnittliche Jahrestemperatur auch künftig geringer sein als in anderen Regionen Nordrhein-Westfalens. Die mittleren Niederschläge werden voraussichtlich leicht zunehmen, wobei sich die Niederschläge noch stärker in den Winter verlagern werden. Das wird häufiger zu Trockenheitsperioden im Frühjahr führen. Aufgrund der steigenden Temperaturen werden die Schneetage zurückgehen und die Winterniederschläge vermehrt als Regen denn als Schnee fallen. Auch Starkregenereignisse sind in der Region bereits vermehrt aufgetreten.

## Neue Herangehensweise

Bei der Projektentwicklung ergibt sich für Investoren eine neue Perspektive. Die Auswirkungen von Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel auf das zu planende Projekt müssen frühzeitig mitgedacht werden. Eine solche Berücksichtigung bietet Ihnen:

- Schutz vor Schäden an Gebäuden
- Minimierung von weiteren Schadensrisiken
- Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bzw. der späteren Bewohnerinnen und Bewohner
- Vorteile bei Versicherungsfragen Ihres Projektes
- Vorteile bei der Vermarktung des Projektes
- Sicherung des Standortes für das zukünftige Unternehmen bzw. des Wohngebäudes
- Sicherung von Wettbewerbsvorteilen für das zukünftige Unternehmen
- Vermeidung von Arbeitsausfällen bzw. Liquiditätsrisiken des zukünftig angesiedelten Unternehmens
- positives Image für Sie als Investor, weil ein innovatives Thema platziert wird

## Hilfestellung durch Leitfaden

Es wurde von der Stadtverwaltung ein Leitfaden mit Checklisten entwickelt, die Ihnen als Investor eine Hilfestellung und einen Rahmen bietet, welche Aspekte bei Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel berücksichtigt werden sollten.

Der Leitfaden „Klimaschutz/-anpassung in der Bauleitplanung – Leitfaden für die verfahrensbegleitende Bewertung in Remscheid“ ist gemeinsam von den Fachdiensten der Stadtentwicklung, Bauleitplanung und Umwelt erarbeitet worden. Alle relevanten Aspekte wie vorsorgende klimaangepasste Stadt- und Freiraumplanung sowie Objektplanung sind berücksichtigt.

Hierzu gehören:

- Kompaktheit der Gebäude
- Grünkonzept
- Versiegelungsrate
- Ausrichtung der Baukörper
- Dachformen, -neigung und -ausrichtung
- Realisierung baulicher Standards
- Verschattung
- Energieversorgungskonzept (z.B. effiziente Versorgung, Nutzung erneuerbarer Energien)

Das Ziel der Stadtverwaltung ist es, die Stadt klimaangepasst zu entwickeln, da im Rahmen der Ausweisung von Neubauflächen oder im Zuge der Bestandserweiterung wesentliche Weichen für dieses Ziel gestellt werden.

Wir freuen uns über Ihren Beitrag mit dem Sie unser Stadtklima in die richtige Richtung lenken und die städtische Wohn- und Arbeitsqualität im Klimawandel sichern.

Den Leitfaden stellen wir Ihnen gerne auf Anfrage zur Verfügung (kosten- freie Anforderung unter [klimaschutz@remscheid.de](mailto:klimaschutz@remscheid.de)).

